



## **TOP 1: Stellungnahme Gleisauweitung Wendeschleife Kulenkampallee.<sup>1</sup>**

Herr Möller stellt den Sachverhalt kompakt vor. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens der BASG beschließt der Fachausschuss einstimmig und damit für den Beirat, das Vorhaben zur Kenntnis zu nehmen.

## **TOP 2: Stellungnahme zu Ladesäulen in der Georg-Gröning-Str.<sup>2</sup>**

Das Unternehmen Eulekro GmbH beantragt gegenüber dem Amt für Straßenverkehr (ASV) im Bereich der Georg-Gröning-Straße 89-91 den Aufbau eines Ladestandortes mit sechs Ladepunkten. Weiter sollen zusätzlich bereits vorhandene vier CarSharing Parkplätze elektrifiziert werden - in Zusammenarbeit mit Cambio Bremen. Herr Möller führt in den TOP thematisch ein. Mitarbeitende des beantragenden Unternehmens sind als Gäste im Sitzungssaal anwesend, erläutern ebenfalls das Vorhaben und gehen auf Detailfragen ein. U.a. sollen nach Rücksprache mit dem ASV noch nicht alle sechs CarSharing-Plätze elektrifiziert werden. Eine Erweiterung der Elektrifizierung könnte aber nach Aussage der Unternehmensmitarbeiter zukünftig ggf. realisiert werden. Herr Henschen und Herr Land fragen nach, ob bekannt sei, ob Cambio den vorhandenen Standort ausbauen will. Die Station sei gut nachgefragt. Die Mitarbeiter des Unternehmens gaben an, dass der Bedarf an Ladesäulen mit Cambio abgestimmt wurde. Im vorliegenden Antrag gehe es aber zunächst explizit um den bereits oben aufgeführten Ladeinfrastrukturaufbau am Standort. Die Mitglieder des Fachausschusses weisen weiterhin darauf hin, dass das beantragte Vorhaben keine Reduzierung der im Bereich vorhandenen Fahrradbügel zur Folge haben solle.

Im Ergebnis der Befassung nehmen die Ausschussmitglieder das Vorhaben einstimmig zur Kenntnis. Die vorhandenen Fahrradbügel sollen im Zuge der Maßnahmenausführung nicht reduziert werden.

## **TOP 3: Stellungnahme zu Ladesäulen in der August-Bebel-Allee<sup>3</sup>**

Das Unternehmen Eulekro GmbH beantragt gegenüber dem Amt für Straßenverkehr (ASV), auch die Aufstellung von drei E-Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten in Höhe der August-Bebel-Allee 5c. Herr Möller führt dazu aus. Auch hier gibt es im Rahmen der Ausschussbefassung wieder kompakte Ausführungen von den anwesenden Mitarbeitern.

Die Ausschussmitglieder nehmen das Vorhaben einstimmig zur Kenntnis.

## **TOP 4: Änderung der baustellenbedingten Umleitung der KOM-Linien 22 und N9<sup>4</sup>**

Herr Möller trägt noch einmal kompakte Ausführungen zum Sachverhalt vor. Die Fachausschussmitglieder nehmen die geplante Änderung der baustellenbedingten Umleitung (wg. Baumaßnahme Fernwärmeleitung Schwachhauser Ring) der KOM-Linien 22 und N9 des Linienbündels Bremen Bus einstimmig zur Kenntnis.

## **TOP 5: Bürgerantrag: Aufstellen von Fahrradbügeln in der Blumenthalstraße**

Die Fachausschussmitglieder befassen sich mit dem vorliegenden Bürger:innenantrag von Herrn Kay Middendorf:

*Wortlaut: Die Zufahrt zur Blumenthalstraße von der Hermann-Böse-Straße (Fahrtrichtung Mitte) ist häufig uneinsehbar – für Radfahrer wie für PKW. Die Sicht wird verdeckt durch parkende PKW, die zwar den Abstand zu den Schnittkanten der Straßen einhalten, die dort aufgebrachte Hochpflasterung aber*

---

<sup>1</sup> Siehe dazu in der Einladung zur FA-Sitzung Verkehr am 29.11.22 - Anlage zum TOP 1

<sup>2</sup> Siehe dazu in der Einladung zur FA-Sitzung Verkehr am 29.11.22 - Anlage zum TOP 2

<sup>3</sup> Siehe dazu in der Einladung zur FA-Sitzung Verkehr am 29.11.22 - Anlage zum TOP 3

<sup>4</sup> Siehe dazu in der Einladung zur FA-Sitzung Verkehr am 29.11.22 - Anlage zum TOP 4

*ignorieren. Durch das beidseitige Parken im Einmündungsbereich der Blumenthalstraße sind PKW – Begegnungsverkehre nicht möglich. Um das Unfallrisiko zu minimieren, kommen lt. Herrn Möller Schraffuren oder Fahrradbügel in Betracht. Der Ordnungsdienst hat mir eine gleichlautende Empfehlung gegeben.*

*Daher beantrage ich die Aufstellung von 5 Fahrradbügeln quer zur Fahrbahn lt. Beigefügter Skizze und bitte um einen entsprechenden Antrag an das ASV.*

Im Ergebnis der Beratung unterstützt der Fachausschuss das Anliegen einstimmig und fasst damit auch für den Beirat folgenden Beschluss:

Der Beirat Schwachhausen unterstützt den Bürger:innenantrag zur Aufstellung von fünf Fahrradbügeln in der Blumenthalstraße - entsprechend der dem Bürger:innenantrag beigefügten Skizze.

Der Beirat Schwachhausen hat in Aussicht gestellt, dass die Maßnahme ggf. aus dem Stadtteilbudget teilfinanziert wird. Das ASV wird gebeten, eine entsprechende Kostenkalkulation zur Maßnahmenrealisierung aufzustellen.

Herr Möller erläutert, dass in Rücksprache und Abstimmung mit der Beiratssprecherin, Maßnahmen die aus dem Stadtteilbudget (teil-)finanziert werden sollen, im Beirat durch alle Fraktionen votiert werden sollen.

#### **TOP 6: Benque-Platz – Rückmeldung des ASV**

Herr Möller führt noch einmal zum Sachverhalt aus. Der Benqueplatz ist als Fußgängerzone ausgewiesen, wird aber von den Lieferant:innen der umliegenden Ladengeschäfte als auch von Privatpersonen als Parkfläche widerrechtlich für Lkws und Pkws genutzt.

Der Fachausschuss Verkehr hatte daher auf seiner letzten Sitzung am 14.09.22 beschlossen, dass das Amt für Straßenverkehr (ASV) Vorschläge bis zur Beiratssitzung am 24.11.22 unterbreiten solle, die die Einhaltung der Fußgängerzone auf dem Benqueplatz gewährleisten und gleichzeitig den dort stattfindenden Wochenmarkt nicht einschränken. Aufgrund der Themenfülle der letzten Beiratssitzung konnte der Sachverhalt hier nicht mehr behandelt werden und wird daher heute im Fachausschuss aufgerufen.

Das ASV teilt in seinem Antwortschreiben vom 14.11.22 mit, dass aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht bereits alle Maßgaben und Möglichkeiten vorgenommen und ausgeschöpft worden seien, um die Fläche des Benque-Platzes entsprechend als Fußgängerzone und Parkverbotszone zu kennzeichnen. Weitere bauliche Eingriffe wie das Anbringen von Pollern oder anderer Abgrenzungen ist ferner aus Sicht des ASV nicht möglich.

Die Mitglieder des Fachausschusses beraten die vorliegende Stellungnahme des ASV intensiv. Man kritisiert, dass das ASV bauliche Maßnahmen bzw. Alternativvorschläge die das widerrechtliche Parken verhindern, ausschließt - ohne aber im Detail näher darauf einzugehen, warum beispielsweise Poller nicht möglich seien.

Im Ergebnis wird das Ortsamt gebeten nochmals beim ASV nachzufragen, ob nicht ggf. doch mechanische Dinge wie umlegbare Poller oder auch Steckpfosten zur Anwendungen kommen könnten, um das widerrechtliche Parken zu unterbinden.

#### **TOP 7 Bürger:innenantrag - Teilentsiegelungen und Fahrradstellplätze in der Hackfeldstraße 21/23 – Votum des FA Umwelt und Klimaschutz**

- Herr Möller berichtet, dass im Fachausschuss Umwelt und Klimaschutz der Bürger:innenantrag bereits behandelt wurde und einstimmig beschlossen wurde, das Anliegen entsprechend zu unterstützen. Hierbei gehe es insbesondere um das Begehren einer Entsigelung einer kleinen Fläche vor den Gebäuden in der Hackfeldstraße Nr. 21 und 23 sowie um die Installationsanregung von Fahrradbügeln auf einer einzelnen

aktuellen PKW-Parkplatzfläche neben der o.g. Fläche <sup>5</sup>. Herr Möller führt weiter aus, dass es in der direkten Nachbarschaft in der Hackfeldstraße bereits 2020 einen ähnlichen Bürger:innenantrag gab, der damals vom Fachgremium ebenso unterstützt wurde. Eine Fläche wurde hier entsiegelt Die Maßnahme wurde aus dem Stadtteilbudget finanziert.

- Herr Land begrüßt den nunmehr vorliegenden neuen Bürger:innenantrag. Ihm ginge es hierbei jetzt im Fachausschuss Verkehr insbesondere um die mit dem Antrag verbundene Intention Fahrradbügel im Bereich neben der Fläche deren Entsiegelung eingefordert wird, zu errichten. Hier bräuchte es zudem eine Kostenschätzung des UBB.
- Herr Findeisen stellt in der folgenden Diskussion die Nachfrage was es bedeuten soll, wenn von einer Fahrradbügel aufstellung im Umfeld der beantragten Fläche gesprochen werde, die entsiegelt werden soll.
- Auf Nachfrage erläutert Herr Möller, dass die Pflege der entsiegelten Fläche, nach einer ggf. Maßnahmenumsetzung, über einen Patenvertrag durch die entsprechenden Anwohner:innen gepflegt werde.
- Frau Dr. Helling begrüßt den Ansatz des Bürger:innenantrags Fahrradbügel aufzustellen und sie plädiert dafür, dies ggf. dann direkt auf der bisherigen PKW-Parkplatzfläche, wie im Bürger:innenantrag vorgeschlagen, umzusetzen.
- Herr Möller erwidert, dass zunächst die zuständigen Stellen, insbesondere das ASV in seinem Ermessen fachlich die Thematik bearbeiten solle und Vorschläge ausarbeiten soll, wo ggf. Fahrradbügel installiert werden könnten.
- Herr Linnertz und Herr Findeisen sprechen sich dafür aus, dass der Fachausschuss keine Empfehlungen pro Aufstellung von Fahrradbügeln abgibt. Zunächst seien die Stellungnahme und Planungen der zuständigen Stellen abwarten, ob und in welcher Form hier ggf. auf einer aktuellen PKW-Parkplatzfläche Fahrradstellplätze entstehen könnten. Im Anschluss könne dann weiteres im Fachausschuss beraten werden.

## TOP 8 Verschiedenes

Bisher stehen noch keine Sitzungstermine für 2023 fest. Herr Möller schlägt vor, gemeinsam mit dem Ausschusssprecher Herrn Dr. Volkmann und dem stellv. Ausschusssprecher Herrn Land noch etwa 3 Termine bis zum April 2023 zeitnah zu planen. Vereinbart wird die Sitzungsform (Hybrid- oder in reiner Präsenz) situativ zu entscheiden – abhängig davon, ob die jeweilige Themenlage von öffentlichem Interesse sei.

### Cambio-CarSharing-Station Moltke

- Herr Henschen spricht an, dass die Cambio-CarSharing-Station Moltke (Ecke Dammweg / Eisenbahnstraße) durch die örtlichen Einbahnstraßenregelungen recht kompliziert zu erreichen seien. Er regt die Änderung der Verkehrsführung an, so dass die Station direkt über die Graf-Moltke Straße und / oder Uhlandstraße direkt angesteuert werden könnte. Das ASV soll gebeten werden, hier Änderungen zu prüfen. Die Gremienmitglieder befürworten das Anliegen. Auch als Gäste der Sitzung anwesende Vertreter:innen des Polizeireviers Schwachhausen schließen sich dem Prüfanfragevorschlag an. Das Ortsamt wird die entsprechende Anfrage einreichen.

### Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Kirchenbachstraße

- Herr Findeisen spricht die Thematik 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in Teilen der Kirchenbachstraße – zum Lärmschutz - an. Dazu gab es u.a. 2019 einen Beschluss des Fachausschusses bestätigt Herr Land. Herr Findeisen merkt an, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungsschilder nunmehr verschoben seien. Er regt an, hierzu eine Anfrage an das ASV zu stellen.

---

<sup>5</sup> Der Bürger:innenantrag ist der Einladung zur Fachausschusssitzung Verkehr am 29.11.22 als Anlage zu TOP 7 beigefügt.

- Frau Dr. Helling bemerkt in diesem Zusammenhang, dass sich der Fahrzeugverkehr im o.g. Bereich nur sehr selten an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten würde und regt an, hier insbesondere eine Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe des Spielplatzes an der Kirchbachstraße / bzw. Arensburgstraße aufzustellen.
- Die anwesenden Vertreter der Polizei bestätigen die häufigen und deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen.
- Herr Land regt an, dass der Sachverhalt /Vorschlag der möglichen Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel an der entsprechenden Stelle an der Kirchbachstraße ins Protokoll aufgenommen wird.
- Herr Möller merkt an, dass das Gremium ohnehin demnächst wieder über die Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafeln befinden wird. Auch soll es diesbezüglich einen Hinweis an die Polizei geben.

#### Mitteilungen der Polizei

- Ein als Sitzungsgast anwesender Polizei-Vertreter Herr Raschkewitz spricht am Ende der Sitzung noch kurz Problemlagen an – u.a. Anfragen zu bestimmten Kriminalitätsphänomenen in Bereichen des Stadtteils. Herr Möller berichtet in diesem Zusammenhang, dass diese Thematik ein gesonderter TOP auf der nächsten Sitzung des Beirats Schwachhausen am 15.12.2022 sein werde. Dazu wurden bereits Vertreter:innen der Polizeiführungsebenen zu Ausführungen angefragt.

Die Sitzung endet um 19:05 Uhr.

stv. Sprecher  
Land

Vorsitz  
Möller

Protokoll  
Freydank